



WS 2006/07		Matrikel-Nr.:
Diplomprüfung HS I		Prüfungsfach: Volkswirtschaftslehre
Erster Termin		Modul: Monetäre Makroökonomik
Erstprüfer: Professor Merk		Zweitprüfer:
Erlaubte Hilfsmittel: keine		

Der Aufgabentext besteht aus einer Seite und ist mit dem Klausurheft abzugeben! Bitte prüfen Sie den Aufgabentext auf Vollständigkeit!

Es sind gesamthaft 30 Punkte zu erreichen. Arbeiten mit weniger als zwei Drittel der höchst erreichbaren Punkte werden mit der Note 4, Klausurlösungen mit weniger als der Hälfte der Punkte mit der Note 5 bewertet. — Um deutliche Schrift wird freundlich gebeten. Unlesbare Wörter und Sätze gelten als nicht geschrieben.

Die erste Ziffer nennt die Nummer der Frage, die zweite die höchst erreichbare Punktezahl. Bitte geben Sie lediglich die Nummer der Frage bei Ihrer Beantwortung an.

Aufgaben

(1/10) Bargeld erhält erst in Hinblick auf soziale Interaktion (gesellschaftliche Wechselbeziehungen) einen Sinn (*Max Weber [1864-1920]*, deutscher Soziologe). – Erläutern Sie diese Aussage.

(2/10) Arbeitslosigkeit (und hier vor allem Jugend-Arbeitslosigkeit) ist ein Krebsübel der Gesellschaft. Daher sollte auch die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Geldpolitik in erster Linie darauf ausrichten, dass mehr Arbeitsplätze (und hauptsächlich Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche) geschaffen werden. – Beurteilen Sie diese Forderung.

(3/10) Der Zins ist von Übel; das Zinsnehmen daher unsittlich. Mit Recht ist es daher den rechtgläubigen Muslimen untersagt. – Beurteilen Sie diese Aussage.

